

(Pdf free) Die Drachen der Tinkerfarm

Die Drachen der Tinkerfarm

Von Tad Williams, Deborah Beale
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #20162 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-06Erscheinungsdatum:
2010-10-06File Name: B006MTOREI | File size: 50.Mb

Von Tad Williams, Deborah Beale : Die Drachen der Tinkerfarm before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Drachen der Tinkerfarm:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum

neidisch werden Von Anika Ich habe die Kinder ja so beneidet. Ich will auch einen Drachen haben => Dieses Buch fand ich wirklich toll. Und es ist auch nicht vorhersehbar. Immer passiert wieder etwas neues, hatte viel Spa beim Lesen! von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Drachen und doch kein Feuer unterm Hintern Von Buchdrache Es gibt Kombinationen, die einfach geil aussehen. Von Tad Williams hrt man ja ohnehin manch Gutes, und Kerem Beyit auf einem Cover zu sehen, ist so oder so einfach klasse. Leider stellten sich Die Drachen der Tinkerfarm, der erste Teil der Tinkerfarm, von Tad Williams und Deborah Beale als nicht ansatzweise so delizis heraus, wie sie sich prsentierten. Die Geschwister Lucinda und Tyler werden von ihrer Mutter in den Sommerferien auf die Farm des verschrobenen Groomkels Gideon auf dem Land abgeschoben. Die beiden Kinder sind nicht sonderlich begeistert, erst recht nicht, als Gideon ihnen ein Buch ber feuerspeiende Khe schickt. Das kann ja nur schrecklich werden, denken sie. Was sie dann jedoch auf der Tinkerfarm antreffen, bertrifft ihre khnsten Erwartungen. Die feuerspeienden Khe waren wohl doch keine Khe. Vielleicht nicht unbedingt das beste Buch, um Tad Williams kennenzulernen. Vieles im Roman wirkt berzeichnet und karikierend, und das in einer Art, dass es eigentlich gewollt parodiert aussieht. Leider karikiert es nicht wirklich und ruiniert damit das ganze Buch. Denn gewollt ist dann doch nicht gleich gekonnt. Das einzig wirklich Positive sind die schnen Innenillustrationen von Jan Reiser und das umwerfende Cover von Kerem Beyit (alles von Kerem Beyit ist der Hammer!). Dann hrt es eigentlich schon auf. Die beiden Protagonisten nerven einfach nur. Sie sind verzogene Stadtgren, die allen auf der Farm auf der Nase herumtanzen und nie das machen, was sie machen sollen. Sie wittern sehr schnell, dass auf der Farm nicht alles mit rechten Dingen zugeht. Hinzu kommt, dass ihnen stndig gesagt wird, dass sie dies und das nicht machen sollen. Das soll sie davor schtzen, zu schnell die Geheimnisse der Farm zu entdecken. Das ist ein vergeblicher und ziemlich lahmer Versuch, Spannung aufzubauen, da der Leser dank der Paratexte ohnehin schon alles Notwendige wei und sich den Rest zusammenreimen kann. Hinzu kommt, dass die Kinder damit erst recht versuchen, dem selbst auf die Schliche zu kommen, und sich dabei, salopp gesagt, stndig ordentlich in die Scheie reiten. Kurz: Es war doch einfach so klar, dass sie stndig Probleme bekommen und ihre Nasen in Zeug stecken, das sie nichts angeht! Kann man Spannung noch billiger aufbauen? Auch ein Kinderbuch sollte so etwas besser knnen. Apropos nicht vorhandene Spannung: Oh! Wie unerwartet! Da will ein bser Geschftsmann an die Geheimnisse der Farm! Htte ich ja nie gedacht! Ach herrjemine! Auf der Farm gibt es nicht nur Fabeltiere! Die Farmmitarbeiter sind ja auch ach so besonders! Der hinkt, um zu verbergen, dass er ein Satyr ist? Wr ich nie drauf gekommen! Jetzt mal ehrlich Gut, immerhin war das mit den feuerspeienden Khen eine wirklich witzige Idee. Man schreibe ein Fachbuch ber die Haltung und Zucht von Drachen und ersetze jedes Drache durch Kuh. Fllt auch gar nicht auf! Was zu wirklich skurrilen und lustigen Stzen fhrt. Die Idee mochte ich wirklich. Am Ende des Romans bleiben etliche Fragen offen, die zu beantworten nicht Aufgabe des zweiten Bandes sein sollten. Wie ist zum Beispiel der Weg des gestohlenen Dracheneis zu verstehen? Und warum ld Onkel Gideon sie überhaupt ein, wenn er erstens eigentlich nur eine blasse Figur im Hintergrund ist und zweitens eigentlich eher genervt von den Kindern wirkt? Weil sie zur Familie gehren? Weil Kekes? Fragen ber Fragen und keine Antworten. Eigentlich ist man fr Kinderbcher ja nie zu alt. Eigentlich Ich bleib dann wohl doch lieber bei Narnia und Puh der Br. Denn das hier war trotz der von der Grundidee her coolen Farm ein eher lahmer Roman voller Humor, der auch mit Drachen einfach nicht zndet und dessen Plot absolut vorhersehbar ist. Wenigstens am tollen Cover kann man sich erfreuen. 25 von 27 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch macht Lust auf mehr Von Fingolfin Als begeisterter Tad-Williams-Leser habe ich das neue Buch, das er gemeinsam mit seiner Frau Deborah Beale geschrieben hat, gleich am Erscheinungstag gekauft. Ich wurde nicht enttäuscht. Zunächst muss man sagen, dass "Die Drachen der Tinkerfarm" sicherlich auf eine jngere Zielgruppe ausgelegt ist als die Osten-Ard-Saga, Shadowmarch oder Otherland. Trotzdem habe ich mich bei der Lektüre keine Sekunde gelangweilt und das Buch in krzester Zeit verschlungen. Positiv muss ich anmerken, dass das Buch ohne Mord und Totschlag auskommt (was es also auch fr junge Leser geeignet macht). Auch die Charaktere sind interessant und liebevoll herausgearbeitet, ohne die in der Fantasy leider hufig vorkommende schwarz-weiß-Malerei. Die Geschichte ist spannend geschrieben, ich habe auf jeder Seite mitgefiebert, was die Kinder wohl als nchstes fr Entdeckungen machen oder was die Lsungen der Geheimnisse sind. Dass nicht alle Fragen aufgelst werden, versteht sich von selbst, da das Buch der erste von geplanten 5 Bnden ist. Mein Fazit: "Die Drachen der Tinkerfarm" ist absolut lesenswert. Ich warte schon gespannt auf den nchsten Band, der wohl im Herbst 2010 erscheinen soll.

Kurzbeschreibung Der erste Band der spannenden Fantasyserie von Bestsellerautor Tad Williams und Deborah Beale jetzt als broschiierte Ausgabe. Drachen, Einhrner, seltsame Knechte und Mgde, ein streng verbotener Raum, in dem magische Krfte und dunkle Geheimnisse lauern Was Tyler und Lucinda auf der geheimnisvollen Farm ihres Onkels erleben bersteigt jede Vorstellungskraft. Eine raffinierte Geschichte, geheimnisvolle Figuren, aber das beste sind die Drachen! Christopher Paolini Pressestimmen "Andreas Frhlich liest, als stnden die Drachen bereits im Zimmer." (FOCUS SCHULE) Werbetext Der neue Tad Williams!